

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 63 (1965)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Protokoll der Herbstversammlung : vom 6. November 1965, Bern
Autor: Löscher, W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8. Vorschläge für fachtechnische Arbeiten und Unternehmungen auf dem Gebiet der Photogrammetrie im Hinblick auf den Kongreß von Lausanne 1968. Wie schon im Jahresbericht erwähnt, sollten wir in Lausanne eine Arbeit vorlegen können, welche die Eigenart der schweizerischen Photogrammetrie dokumentiert. Herr Prof. R. Conzett verliest seinen schriftlich formulierten Vorschlag: Untersuchung der erreichbaren Genauigkeit photogrammetrisch-numerischer Grundbuchvermessungen.

Dieses Projekt wird allseits sehr begrüßt, weil es innert nützlicher Frist, das heißt bis 1968, abgeschlossen werden kann, weil sich verschiedene Büros daran beteiligen können und weil es zur Lösung einer für uns brennenden Frage beiträgt. Was uns im Hinblick auf die Zuverlässigkeit einer photogrammetrischen Vermessung vor allem beschäftigt, sind die sogenannten groben Fehler oder «Querschläger», die in vielen Untersuchungen häufig ausgeklammert worden sind. So findet der Vorschlag die einstimmige Gutheißung durch die Versammlung.

9. Verschiedenes. Herr Dr. H. Härry legt als Präsident der IGP großen Wert darauf, daß ernsthaft gearbeitet wird, um in Lausanne wirkliche Resultate vorlegen und besprechen zu können. Im nächsten Frühjahr soll zur Förderung und Koordinierung dieser Arbeiten ein Zwischenkongreß der Kommissionen stattfinden.

Herr Direktor K. Schneider regt erneut an, neue Mitglieder zu werben, um vor allem die jungen Leute für die neueren Methoden zu begeistern.

Mit dem Hinweis, daß die Herbstversammlung ususgemäß wieder in Bern stattfinden wird und daß bei diesem Anlaß auch das Damenkomitee für Lausanne konstituiert werden soll, schließt der Präsident um 17 Uhr die Versammlung.

Der Sekretär: *W. Fischer*

Protokoll der Herbstversammlung
vom 6. November 1965 im Restaurant «Bürgerhaus», Bern

Um 14.15 Uhr begrüßt der Präsident, Prof. E. Spiess, die 46 anwesenden Mitglieder und eröffnet die Versammlung. 7 Mitglieder haben ihr Fernbleiben entschuldigt. Die Traktandenliste, die allen Mitgliedern mit dem Zirkular vom 6. Oktober zugestellt wurde, wird von den Anwesenden ohne Einwände akzeptiert.

1. Protokoll der 38. Hauptversammlung vom 24. April in Zürich

Das Protokoll, das die Mitglieder ebenfalls mit dem erwähnten Zirkular ausnahmsweise in vervielfältiger Form erhalten haben, wird diskussionslos genehmigt und dankt.

2. Mitteilungen des Vorstandes

2.1. Todesfälle von Mitgliedern. In diesem Jahr sind drei Mitglieder, nämlich die Herren Prof. Dr. P. Curti, H. Bossart und W. Schmid, gestorben. Die Versammlung erhebt sich, um der Verstorbenen zu gedenken.

2.2. Veranstaltungen der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie

2.2.1. Der Vorstand erhielt am 15. Dezember 1964 eine Einladung zu einem Symposium der Kommission IV, das Anfang September 1966 in Prag stattfindet. Der Berichterstatter der SGP für Kommission IV, Herr Prof. R. Conzett, wird voraussichtlich in der Lage sein, an diesem Symposium teilzunehmen.

2.2.2. Die Kommission III hat zur Teilnahme an einem Symposium über räumliche Aerotriangulation eingeladen, das vom 28. Februar bis zum 4. März in der Universität von Illinois in Urbana abgehalten wird. Eine Delegation eines Berichterstatters durch die SGP ist aus finanziellen Gründen leider nicht möglich.

2.2.3. Vom 18. bis 23. April sind in Bad Godesberg Sitzungen des Council der SIP sowie ein Treffen der Kommissionspräsidenten und der einzelnen Kommissionen anberaumt, um das wissenschaftliche Arbeitsprogramm für den 1968 in Lausanne stattfindenden XI. Internationalen Kongreß für Photogrammetrie festzulegen. Zugleich veranstaltet die Kommission II ein Symposium über die Ziele und Grenzen der Automation in der Photogrammetrie. In Anbetracht der Bedeutung dieser Vorarbeiten für den Kongreß ist eine möglichst zahlreiche Beteiligung der Schweiz an diesen Veranstaltungen wünschenswert.

In diesem Zusammenhang orientiert der Präsident der SIP, Dr. H. Härry, die Versammlung kurz über die im Rahmen des Council und der Kongreßkommission laufenden Vorbereitungen für den Kongreß. So hat im vergangenen September in Bern ein Treffen des Council stattgefunden. Dabei wurde unter anderem besprochen, mit welchen Mitteln und Wegen die Flut der bisher noch bei allen Kongressen angebotenen Publikationen etwas eingedämmt und kanalisiert werden könnte. Es wird auch versucht werden, «Monologe» soweit wie möglich zu unterbinden, um Zeit für fruchtbare Diskussionen zu gewinnen. Für die Behandlung von Themen, die in den Arbeitsbereich mehrerer Kommissionen fallen, werden bekanntlich spezielle Arbeitsgruppen gebildet. So ist eine interkommissionelle Arbeitsgruppe zwischen den Kommissionen I, II, III, IV und VII geplant, die in Lausanne in einer speziellen Sitzung als Höhepunkt der zweiten Kongreßwoche das Thema der Möglichkeiten der Photogrammetrie für die Entwicklungsländer behandeln soll.

2.3. *Bezug der Zeitschrift Photogrammetria.* Die neue Regelung für den Bezug der «Photogrammetria» ist den bisherigen Abonnenten mit dem Rundschreiben vom 13. September 1965 mitgeteilt worden. Beginnend mit dem Jahrgang 1965, erfolgt das Abonnement nicht mehr kollektiv über die SGP, sondern jeder Interessent wird direkt an den Verlag verwiesen. *Adresse:* Elsevier Publishing Company, Jan von Galenstraat 335, P.O. Box 211, Amsterdam/Holland.

2.4. *Anfrage einer Agentur.* Ein größeres photogrammetrisches Unternehmen sucht über eine Agentur finanzielle oder technische Mitbeteiligung. Die Anfrage vom 27. September 1965 liegt beim Vorstand zur Einsichtnahme.

2.5. *Fachtechnische Arbeiten für den Kongreß 1968.* Herr Prof. R. Conzett berichtet über den Stand der Vorarbeiten für die geplante Untersuchung der erreichbaren Genauigkeit photogrammetrisch-nume-

rischer Grundbuchvermessungen. Da die meisten bisherigen diesbezüglichen Untersuchungen mehr oder weniger auf einer einmaligen photogrammetrischen Aufnahme beruhen und somit einer Reihe von individuellen Zufälligkeiten unterworfen waren, soll nun versucht werden, durch regelmäßige wiederholte Aufnahmen ein und desselben Testfeldes statistisch signifikantes Material zu sammeln und festzustellen, inwieweit erzielte Resultate in der Praxis reproduzierbar sind. Für die Durchführung dieser Untersuchung wurde ein ständiges Komitee gebildet, das aus den Herren Conzett, Broillet und P. Vetterli besteht. Das Komitee hat ein Arbeitsprogramm erstellt, das die Lösung der gestellten Aufgabe mit relativ geringem Aufwand ermöglicht.

2.6. Bildung des Damenkomitees für den Kongreß 1968. Die diesbezügliche erste Besprechung der Damen findet auf Einladung der Kongreßkommission gleichzeitig mit dieser Versammlung im Hotel «Schweizerhof» statt. Der Präsident dankt den erschienenen Damen im Namen der SGP für ihre Bereitwilligkeit zur Mitarbeit am Kongreß.

2.7. Zum Tätigkeitsprogramm. Der Vorschlag des Vorstandes, im Januar 1966 eine zusätzliche Versammlung mit technischen Vorträgen abzuhalten, wird mehrheitlich abgelehnt.

3. Ernennung eines Ehrenmitgliedes

In Anbetracht seiner Verdienste um die Entwicklung der Photogrammetrie und in Würdigung seiner mehr als 35jährigen Lehrtätigkeit an der ETH, aus der eine ganze Reihe namhafter Photogrammeter hervorgegangen ist, wird Herr Prof. Dr. Max Zeller unter lautem Beifall der Versammlung vom Präsidenten zum Ehrenmitglied ernannt und erhält die Urkunde und eine Erinnerungsgabe überreicht.

Der Geehrte, der Gründungsmitglied der Gesellschaft ist und ihr erster Sekretär war, dankt der Versammlung für die ihm erwiesene Ehrung und führt mit der Schilderung einiger heiterer Erlebnisse allen Anwesenden die stürmische Entwicklung der Photogrammetrie vor Augen.

4. Verschiedenes

Herr Dr. H. Matthias bringt zum Ausdruck, daß seiner Meinung nach die Zusammensetzung des Vorstandes jetzt den von ihm vor zwei Jahren zur Diskussion gestellten Anforderungen genügt und daß die Gesellschaft mit der Übernahme des Kongresses durch die Schweiz vor eine große Aufgabe gestellt ist, die die aktive Mitarbeit aller erfordert. Er begrüßt die von Prof. Conzett vorgeschlagene fachtechnische Untersuchung und billigt die Zusammensetzung des dafür gebildeten ständigen Komitees. Die Gesellschaft sollte ihre Kräfte nur auf diese beiden Aufgaben konzentrieren. Weitere Projekte würden zu einer Zersplitterung führen.

Der Präsident billigt den Gedanken der Schwerpunktbildung, ist aber dennoch der Meinung, daß weitere Vorschläge zur Aktivierung der Tätigkeit der Gesellschaft zweckmäßig wären.

Herr Dr. R. Schlund bringt das Finanzierungsproblem der Reisen von Berichterstattern zu Symposien, Tagungen und Kongressen zur Sprache. Der Präsident stellt dazu fest, daß die Gesellschaft bei ihrem gegenwärtigen Mitgliederbestand und bei der gegenwärtigen Höhe des Mitgliedsbeitrages nicht in der Lage ist, für die Kosten solcher Reisen aufzukommen.

Anschließend an den geschäftlichen Teil berichten die Herren Dr. H. Härry, P. Vetterli und W. Oettli anhand von mehr als 100 Lichtbildern über ihre persönlichen Erfahrungen auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe. Das gemeinsame Thema der drei Vorträge lautet: Marokko – ein Beispiel für technische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Vermessung. Im Rahmen des Protokolls ist es nicht möglich, auf die Ausführungen der drei Vortragenden näher einzugehen. Es muß jedoch festgehalten werden, daß es jedem der drei Referenten auf seine Weise und aus seiner Perspektive heraus gelungen ist, den Anwesenden nicht nur ein eindrückliches Bild des Landes und seiner Bewohner vor Augen zu führen, sondern auch die Mühen, Schwierigkeiten und Erfolge der praktischen technischen Zusammenarbeit zu charakterisieren.

Der Präsident dankt die Vorträge und schließt kurz vor 18 Uhr die Sitzung.

Der Protokollführer: *Dr. W. Löscher*

Eidgenössische Technische Hochschule

Öffentliche Vorträge über Vermessungsprobleme

Im Rahmen des Geodätischen Seminars der Eidgenössischen Technischen Hochschule werden folgende öffentliche Vorträge gehalten:

Montag, 31. Januar 1966: Prof. Dr. *B. Hallert*, Stockholm:

Kalibrierungen von photogrammetrischen Nahaufnahmekammern und Auswertegeräten.

7. Februar 1966: M. *Pierre Tardi*, Dr. h. c., ancien Professeur et Secrétaire Général de l'Association internationale de Géodésie, Paris:
Les valeurs des principales constantes de l'Univers adoptées par l'Union astronomique internationale à Hambourg en 1964. – Dans quelles conditions les géodésiens pourraient-ils adopter certaines de ces valeurs?

14. Februar 1966: Prof. Dr. h. c. *Walter Grossmann*, Ordinarius für Geodäsie an der Technischen Hochschule, Hannover:
Die Geodäsie als Beispiel einer Approximationswissenschaft

Die Seminarvorträge finden im Auditorium II des Hauptgebäudes der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich statt. Beginn 16.15 Uhr, Ende zirka 18 Uhr.

Die Vorträge sind öffentlich und dürften bei allen schweizerischen Vermessungsfachleuten Interesse finden.